

Kurzstellungnahme zu Erweiterungsantrag zum Antrag der Bündnis 90/Grünen und HMM in der Sitzung des Rates der Samtgemeinde Lüchow Wendland.

Die Gruppe beherzt sieht das alte Bild von Lagerbildung „links – rechts“ als nicht mehr angemessen für die Zuordnung politischer Gewalt an und schließt sich der Auffassung von Verfassungsschutz, Justiz sowie Wissenschaft an, nachdem die Aussagen der „**Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit**“ und der „**Delegitimierung des Staates**“ als Grundlagen für Staatsgefährdung und Gewaltausübung von Gruppen gegen die Gesellschaft, Menschen, Sachen und Strukturen sachgerecht ist.

Die beigelegte aktuelle Grafik des Landeskriminalamtes zur politisch motivierten Kriminalität in Niedersachsen weist zum Beispiel unter „**nicht zuzuordnen**“ die höchste Zahl politisch motivierter Straftaten mit **1.964** (absolut massiv steigender Tendenz) neben „**rechtsmotiviert**“ **1.992** (sinkend) und „**linksmotiviert**“ **1.226** (sinkend) aus.



	2021	2022
Links	1.226	
Rechts	1.992	
Nicht zuzuordnen	1.964	
Ausl. Ideologie	153	
Relig. Ideologie	36	
Gesamt	5.371	

Das Kreuz der Gruppe beherzt richtet sich folgerichtig gegen jegliche „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ sowie alle Maßnahmen zur „Delegitimierung des Staates“ als demokratiegefährdende Tendenzen und ist somit parteipolitisch oder einer „rechts/links“ Zuordnung nicht dienlich.

Ebstorf, 25.03.2024

Martin Raabe, Sprecher der Gruppe beherzt